

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 03.08.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 02.10.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20155-E9-0002

Universität Rostock- ULMICUM-

Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3

Vergabenummer

Leistung

20E0173R

Fliesenarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für Eintragung in das Berufsregister (i.d.R Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20155-E9-0002	Baumaßnahme: Universität Rostock- ULMICUM-
Vergabenummer: 20E0173R	Leistung: Fliesenarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
20155-E9-0002	Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3

Vergabenummer	Leistung
20E0173R	Fliesenarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Baumaßnahme

Vergabenummer

**Universität Rostock- ULMICUM-
Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3**

20E0173R

Leistung

Fliesenarbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
Positionen mit Produktabfragen
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20155-E9-0002**Vergabenummer **20E0173R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock- ULMICUM-**Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3**

Leistung

Fliesenarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0173R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3		
Leistung Fliesenarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0173R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3		
Leistung Fliesenarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

	Vergabenummer	
	20E0173R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3		
Leistung Fliesenarbeiten		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

BAUBESCHREIBUNG

BAUBESCHREIBUNG

Im Rahmen der geplanten Entwicklungsmaßnahme **ULMICUM** in Rostock soll das ehemalige Gebäude des Physikalischen Instituts für die Belange der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät saniert werden.

Das Gebäude befindet sich im südlichen Kernbereich der ursprünglichen Mittelstadt der Hansestadt Rostock. Die Alte Physik ist ein Einzeldenkmal welches im Jahre 1910 als Hofbebauung hinter dem Zoologischen Institut (ehemaliges Oberappellationsgericht) erbaut wurde. Seitdem erfüllte das Gebäude bis 2015 seine Funktion als Lehr-, Instituts- und Laborgebäude der Physik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen zweiflügligen, dreigeschossigen Putzbau mit hohem Dach und einem westlichen, ca. 22 m hohen Turm. Es ist mit einer klassizistischen Putzfassadengestaltung versehen. Die Ausdehnung des Gebäude ist ca. 47,20 m x 28,60 m mit einer Grundfläche von ca. 847,50 m².

Der Baukörper gliedert sich in drei Gebäudeteile (BT A bis C), siehe auch beiliegendem Übersichtsplan zur Gebäudestruktur.

Der Haupteingang ist hofseitig in der inneren Gebäudeecke angeordnet. Er ist durch einen Tordurchgang im Bereich der Zoologischen Fakultät fußläufig vom Universitätsplatz erreichbar. Hinter dem Haupteingang befindet sich das repräsentative Treppenhaus mit 3-läufiger Treppe und Zwischenpodesten vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss (3. Obergeschoss). Im westlichen Gebäudeteil befindet sich hinter dem Nebeneingang das Nebentreppenhaus, welches sich vom Erdgeschoss bis zum obersten Turmgeschoss (5.Obergeschoss) erstreckt. Im Hauptflügel des Gebäudes BT C sind mittig große Erschließungsflure in jedem Geschoss angeordnet, von welchem die einzelnen Aufenthaltsräume erschlossen werden.

Anlagenverzeichnis VE 3.15.1 Fliesenarbeiten

Anlagenverzeichnis VE 3.15.1 Fliesenarbeiten

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet folgende Titel :

- Titel 1 Baustelleneinrichtung
- Titel 2 Vorbereitende Arbeiten
- Titel 3 Wandfliesen
- Titel 4 Bodenfliesen
- Titel 5 Wandspiegel
- Titel 6 Übergabedokumentation
- Titel 7 Stundenlohnarbeiten

Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind auch die nachfolgend aufgelisteten Planungsunterlagen als ergänzende Unterlagen zur Leistungsbeschreibung:

- Lageplan M 1:250, Index B v. 06.05.2020
- Baustelleneinrichtungsplan M 1:250, Index E v. 04.05.2020
- Übersichtsplan Gebäudestruktur, Stand 24.04.2018

- Grundrisse:

- 20155_E90002_P5_000_-01_A-__D GRUNDRISS ERDGESCHOSS
- 20155_E90002_P5_000_-02_A-__D GRUNDRISS 1.OBERGESCHOSS
- 20155_E90002_P5_000_-03_A-__D GRUNDRISS 2.OBERGESCHOSS
- 20155_E90002_P5_000_-45_A-__D GRUNDRISS 3.OBERGESCHOSS

- Schnitte:

- 20155_E90002_P5_000_-BB_A-__C SCHNITT B-B
- 20155_E90002_P5_000_-CC_A-__B SCHNITT C-C
- 20155_E90002_P5_000_-EE_A-__C SCHNITT E-E

- Übersichtspläne:

- 20155_E90002_P5_000_-01_A-__FB_B FUSSBODENÜBERSICHTSPLAN EG
- 20155_E90002_P5_000_-02_A-__FB_B FUSSBODENÜBERSICHTSPLAN 1.OG
- 20155_E90002_P5_000_-03_A-__FB_B FUSSBODENÜBERSICHTSPLAN 2.OG
- 20155_E90002_P5_000_-45_A-__FB_B FUSSBODENÜBERSICHTSPLAN 3.OG

- Detailpläne:

- 20155_E_90002_P5_000_-WA_A_02_ WANDABWICKLUNGEN WC-D & BEH-WC EG
- 20155_E_90002_P5_000_-WA_A_03_ WANDABWICKLUNG PUMI EG
- 20155_E_90002_P5_000_-WA_A_04_ WANDABWICKLUNG WC-H 1.OG
- 20155_E_90002_P5_000_-WA_A_05_ WANDABWICKLUNG WC-D 2.OG
- 20155_E_90002_P5_000_-WA_A_06_ WANDABWICKLUNG PUMI 2.OG
- 20155_E_90002_P5_000_-WA_A_07_ WANDABWICKLUNG HÖRSAAL 2.OG
- 20155_E_90002_P5_000_-WA_A_08_ WANDABWICKLUNG WC-H 3.OG
- 20155_E_90002_P5_000_-WA_A_09_ WANDABWICKLUNG 1.HILFE 3.OG
- 20155_E90002_P5_000_-DT_A-47_ LEITDETAIL TEEKUECHEN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Fliesenarbeiten

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Fliesenarbeiten

Allgemein

Das Gebäude Alte Physik ist ein Einzeldenkmal.

Aufgrund dessen wird auf den denkmalpflegerischen Aspekt bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen größter Wert gelegt.

Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Erhalt / Schutz der gesamten Erschließungsstruktur aus Treppenhäusern und Fluren sowie der historischen Sohlbänke und Konsolen aus Sichtbeton in diversen Räumen.

Der Raum KG05 im Kellergeschoss ist nicht zu betreten. In diesem Raum befindet sich der Datenknotenpunkt der gesamten Universität Rostock, dessen Funktion aufrechterhalten werden muss.

Der Auftragnehmer hat sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeit, den Zustand der Baustelle sowie über die Zufahrtsmöglichkeiten, Lagerplätze und alle sonstigen preisbildenden Umstände Kenntnis zu verschaffen. Nachträgliche Mehrforderungen infolge mangelhafter Kenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt.

Eine Besichtigung des Gebäudes kann mit dem AG vereinbart werden.

Bauwasser- und Baustromanschluß werden bauseits bereitgestellt, die Kosten trägt der Auftraggeber.

Der AN wird verpflichtet, die Teilnahme eines aussagefähigen Bauleiters an den Baubesprechungen abzusichern sowie zur Führung eines Bautagebuches.

Vom AN ist eine arbeitstägliche Reinigung des Arbeitsbereiches vorzunehmen. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Nach abschnittsweiser Fertigstellung der Arbeiten ist aller angefallene Schutt aufzunehmen und abzufahren. Der jeweilige Bereich ist besenrein zu übergeben. Bei nicht einwandfreier Beseitigung des Schuttes bzw. Reinigung durch den AN behält sich die Bauleitung vor, ohne weitere Aufforderung an den AN eine Fremdfirma mit den Reinigungsarbeiten zu beauftragen. In diesem Fall wird der AN mit den Kosten belastet.

Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene und für den Nutzer ohne weitere Nacharbeiten benutzbare Leistung, Lieferung, Horizontal-/Vertikaltransporte und Montage, auch wenn dies im Leistungstext nicht ausdrücklich geschrieben steht.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN
GEWERK Fliesenarbeiten

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Technische Hinweise

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB, DIN 1961, DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauleistungen, DIN 18352 - Fliesen- und Plattenarbeiten (ATV), neueste Fassungen - sowie im Einzelnen und Besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

DIN 18156 Stoffe für keramische Bekleidungen im Dünnbettverfahren
DIN 18157 Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
DIN EN 14411 Keramische Fliesen und Platten - Definition, Klassifizierung, Eigenschaften
DIN EN ISO 10545 Keramische Fliesen und Platten
DIN 18201 Toleranzen im Bauwesen - Begriffe, Grundsätze, Anwendung, Prüfung
DIN 18202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften und Richtlinien:

- Merkblätter des Fachverbandes des Deutschen Fliesengewerbes im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB)
- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften
- LBO des jeweiligen Bundeslandes einschl. der Durchführungsverordnung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen
- Planungs- und Verarbeitungsrichtlinien des/der Systemhersteller(s)

Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene und für den Nutzer ohne weitere Nacharbeiten benutzbare Leistung, Lieferung und Montage, auch wenn dies im Leistungstext nicht ausdrücklich geschrieben steht.

Vorbemerkungen zur Ausführung Fliesenarbeiten

Für die Rutschsicherheit der Fliesen und Platten sind die Arbeitsstättenrichtlinien und die Unfallverhütungsvorschriften sowie die Richtlinien des GUV zu befolgen.

Während der Ausführung ist zu beachten, dass Öffnungen von Abläufen, Rohren und dergleichen verschlossen sind, und dass Einrichtungsgegenstände vor Verschmutzung geschützt werden.

In den Nassräumen dürfen für die Verlegung im Dünnbett nur hydraulisch erhärtende Dünnbettmörtel, Reaktionsharzklebstoffe sowie Elastikkleber verwendet werden. Die Verträglichkeit mit dem in Teilbereichen eingebauten Sanierputz auf Quecksilberbelastetem Mauerwerk ist zu beachten und vor Ausführungsbeginn zu prüfen.

Im Bereich der Dehnungsfugen zwischen Estrich und Wand muss ein Überbrückungsstreifen in die Beschichtung eingebaut werden.

Türfutter, Fensterfutter, Installationen und dgl. werden vor dem Verlegen der Fliesen fertig gestellt. Sämtliche Anschlüsse an diese sind sauber herzustellen und elastisch abzudichten.

Dosen, Kästen für Schalter und dgl., die bündig liegen müssen, werden vom Installateur lose in Schlitz geheftet und sind vom Auftragnehmer beim Verlegen mit zu befestigen. Für Rundungen, Installationslöcher, Schmiegen, Plattierungen von umkleideten Installationsrohren usw. erfolgt keine besondere Vergütung.

Ansetzflächen: Gipskartonflächen sind mit einem feuchtigkeitsperrendem Verfestiger zu grundieren. Mit Plattenarbeiten auf Putzflächen darf erst begonnen werden, wenn der Zementputz, bzw. Unterlagsboden vollständig abgebunden hat.

Fliesen und Platten sind in Dünnbettverlegung anzusetzen. Bei allen Fliesenarbeiten wird besonders Wert auf ein einwandfreies Fugenbild gelegt. Als Fugenachsen dienen die Objektaschen. Fliesen- bzw. Plattenflächen sind so aufzuteilen, dass keine Abschnitte kleiner als eine halbe Plattenbreite sind. Abschnitte bzw. Anschlussstreifen sind für einheitliche Ansichtsflächen auszumitteln.

Fliesen und Platten sind aus mehreren Paletten zu mischen. Es sind möglichst gleiche Chargen zu verwenden. Farbunterschiede innerhalb einer Wand sind zu vermeiden.

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet:

- das Befestigen der bauseits lose angebrachten Dosen und Schalter (im Fugenschnitt)
- das Anarbeiten der Beläge an Sanitärinstallationen und Objekten
- das Belegen von Kleinflächen/Nischen
- das Abdecken der Flächen mit Malerpapier bzw. Folie

Bodenbeläge sind vor dem Verfugen gut anzunässen und nach der Verfugung bis zum Anbinden des Fugenmörtels feucht zu halten. In die Fugen der Bodenbeläge ist zusätzlich eine Trockenmischung bis zur Auffüllung einzureiben. Plattenkanten von Bewegungsfugen dürfen bei Herstellen der Mörtelverfugung nicht verschmutzt werden und sind durch Abkleben entsprechend zu schützen. Rechtwinklig auf dauerelastische Fugen zulaufende Mörtelfugen sind sauber und gradlinig zu beschneiden. Rand-, Anschluss-, Dehn- und Bewegungsfugen sind als dauerelastische Fugen auszubilden. Sie müssen bis auf den Verlegeuntergrund durchgehen und frei von Mörtelresten sein. Die schallschutztechnische Trennung von Boden- zu Sockelfliesen ist durch geeignete Maßnahmen fachgerecht auszuführen und mit den Einheitspreisen abgegolten.

Reinigung: Alle Fliesen- und Plattenflächen sind vor Abnahme der Leistung fachgerecht zu reinigen. Zementreste und -schleier sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit ausreichender Wassermenge abzuspülen und mit Weichholzsägemehl aufzusaugen; Hartholzsägemehle sind nicht erlaubt. Erhärtete Zementschleier sind mit geeigneten Spezialmitteln nach Herstellervorschriften zu entfernen. Die Beläge müssen vor der Behandlung gut abgebunden sein und gründlich vorbefeuchtet werden. Reinigungswasser ist mit Schlammsaugern aufzunehmen und darf nicht in die Bodenabläufe gelangen.

Zur endgültigen Abnahme aller Fliesenarbeiten sind diese in einem einwandfreien und sauberen Zustand zu bringen. Bei Verschmutzungen und Beschädigungen durch Dritte während der Zeitspanne zwischen Fertigstellung und Abnahme ist mit diesen eine interne Absprache über die Säuberung und Wiederherstellung der Arbeiten zu treffen. Dem Auftraggeber entstehen dadurch keine Kosten. Nach der Abnahme hat der AN dem Bauherrn detaillierte Unterlagen über die Pflege der Beläge zu übergeben.

Verwendungsverbote : Bei allen verwendeten Materialien ist darauf zu achten, dass die Herstellung und das Produkt FCKW-, HFCKW- und formaldehydfrei ist.

Der AN übergibt nach Fertigstellung eine Aufstellung der verwendeten Materialien mit Hinweis auf Hersteller, Fabrikat und Chargennummer zwecks evtl. erforderlicher Nachbestellung. Außerdem sind dem AG Ersatzfliesen für alle eingebauten Fliesen zu übergeben.

Vor der Ausführung der Belagsarbeiten sind dem Architekten und der AG-Bauleitung Verlegeachsen zur Abstimmung anzugeben. Sämtliche Maße hierfür sind eigenverantwortlich am Bau zu nehmen. Beläge sind flächig nach Zeichnung oder Angabe des AG zu verlegen, mit einheitlichem Fugenbild im Rahmen der Toleranzen.

Es sind alle kostenrelevanten Leistungen für Belagsarbeiten in der Grundposition zu erfassen, u. a: Ausführung aller Aussparungen, Ausklinkungen, Schrägen, Ausrundungen, Anarbeiten an angrenzende Bauteile, sämtlicher Verfugungen sowie der Ausbildung von erforderlichen Arbeits- und Bewegungsfugen.

Sichtbare vertikale und horizontale Kanten werden mit werkseitig beschichteten Aluminium-Profilen ausgebildet.

Vor Abnahme sind Grundreinigung und Erstpflege vom AN durchzuführen. Eine Anleitung zur weiteren Pflege des Belages ist dem AG zu überreichen. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die nachfolgend aufgeführten keramischen Beläge müssen, wenn in den Leistungspositionen nicht anders beschrieben, folgende Merkmale und Qualitätseigenschaften aufweisen: - pflegeleicht

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- farb- und lichtecht
- beständig gegen Reinigungsmittel
- druck- und stoßfest
- ritzfest
- bakterienfeindlich
- antistatisch
- geruchsfrei
- unverrottbar

Objektbezogene Allgemeine Ausführungsvorgaben
 Die Befestigung von Ausstattungsgegenständen hat auf einem Fugenkreuz zu erfolgen.
 Die Verlegung der Fliesen erfolgt symmetrisch zu den Sanitärobjekten.
 Die bauaufsichtlichen Zulassungen sowie technischen Merkblätter der angebotenen Produkte sind bei der Auftragsvergabe einzureichen.
 Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden.
 Ausreichender Schutz der fertig gestellten Leistungen ist vorzusehen und wird nicht gesondert vergütet.

Bieterangaben:

Es dürfen nur allgemein bauaufsichtlich zugelassene Fabrikate/Systeme und Einbauteile angeboten und eingesetzt werden.

Verbundabdichtung gem. DIN 18534

Angeb. Fabrikat [TB61[.....]]
 (Vom Bieter einzutragen)

Wandfliesen 30 x 10 cm, weiß matt

Angeb. Fabrikat [TB62[.....]]
 (Vom Bieter einzutragen)

Bodenfliesen 30 x 60 cm, anthrazit matt

Angeb. Fabrikat [TB63[.....]]
 (Vom Bieter einzutragen)

Alle Produkte sind dem AG rechtzeitig zur Bemusterung vorzulegen.

01 FLIESEN UDN PLATTENARBEITEN

01.01 BAUSTELLENEINRICHTUNG

01.01.0010 Baustelleneinrichtung, vorhalten und räumen

Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen während der gesamten Bauzeit.

Hierzu gehören alle Maschinen, Geräte, Arbeits- und Schutzgerüste, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind, ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungseinrichtungen (Aufenthaltsräume im Gebäude stehen nicht zur Verfügung). Weiterhin ist das Anfahren, Bereitstellen und betriebsfertige Aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten, sowie alle Vorhaltekosten, Kosten für mehrmaliges Umsetzen der Einrichtungen entsprechend dem Baufortschritt und in Abstimmung mit den am Bau beteiligten Firmen, Räumen der Baustelle, Containerkosten, Abfuhr- und Entsorgungsgebühren im Einheitspreis einzurechnen.

Mit dieser Position werden alle Arbeiten vergütet, die für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich sind.

Hinweis:
 Es ist mit zeitlichen Unterbrechungen bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zu rechnen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,00	psch		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	VORBEREITENDE ARBEITEN			
	- WANDFLÄCHEN -			
01.02.0010		Wandflächen reinigen		
	Reinigen der Wandflächen von grober Verschmutzung und grobe Unebenheiten entfernen. Restmaterialien aller Art, anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist von diesem fachgerecht zu entsorgen, einschl. erforderliche Kippgebühren. Diese Leistung erfolgt nur in Abstimmung mit der AG-Bauleitung vor Ausführungsbeginn.			
	60,00	m ²	_____	_____
01.02.0020		Untergrund herrichten und vorbereiten, Putz		
	Untergrund herrichten für Wandfliesen im Dünnbett, lose Teile entfernen, ganzflächig schonend reinigen und Unebenheiten in der Wandfläche mittels einer geeigneten Spachtelmasse ausgleichen. Untergrund: Sanierputz auf Quecksilberbelastetem Mauerwerk Spachteldicke: 2 - 5 mm Diese Leistung erfolgt nur in Abstimmung mit der AG-Bauleitung vor Ausführungsbeginn.			
	75,00	m ²	_____	_____
01.02.0030		Untergrund herrichten und vorbereiten, Trockenbau		
	Untergrund herrichten für Wandfliesen im Dünnbett, Unebenheiten in der Wandfläche mittels einer geeigneten Spachtelmasse ausgleichen. Untergrund: Trockenbauwand/GK, Gipsfaserplatte Spachteldicke: 2 - 5 mm Diese Leistung erfolgt nur in Abstimmung mit der AG-Bauleitung vor Ausführungsbeginn.			
	89,00	m ²	_____	_____
01.02.0040		Grundanstrich / Haftgrund		
	Untergrund mit Tiefengrundanstrich als Haftgrund vollflächig vorbereiten Untergrund: Kalkzementputz, GKBI			
	164,00	m ²	_____	_____
	- BODENFLÄCHEN -			
01.02.0050		Bodenflächen reinigen		
	Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung und grobe Unebenheiten entfernen. Restmaterialien aller Art, anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist von diesem fachgerecht zu entsorgen, einschl. erforderliche Kippgebühren. Diese Leistung erfolgt nur in Abstimmung mit der AG-Bauleitung vor Ausführungsbeginn! Örtlichkeit: Bodenflächen mit Fliesenbelag			
	53,00	m ²	_____	_____
01.02.0060		Risse verschließen		
	Kraftschlüssiges Verschließen vorhandener Risse über 0,2 mm Breite mit einem niedrigviskosen, lösungsmittelfreien 2-K-Injektionsharz, einschl. Nachweisführung,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.		
01.02.0070	5,00	m	_____	_____
		Grundierung		
		Grundierung für Ausgleichsspachtelung auf Zementestrich oder Beton liefern und fachgerecht einlagig auftragen.		
01.02.0080	53,00	m ²	_____	_____
		Estrich feinspachteln, Fliesen		
		Estrich für Bodenfliesen im Dünnbett ausgleichen und spachteln. Dicke : bis ca. 5 mm		
		Untergrund : Zementestrich geglättet		
		Diese Leistung erfolgt nur in Abstimmung mit der AG-Bauleitung vor Ausführungsbeginn.		
01.02.0090	16,00	m ²	_____	_____
		Verbundabdichtung, Boden, Zementestrich		
		Aufbringen eines Dichtungsanstrichs auf Zementestrich, aus einer lösungsmittelfreien, streichfähigen 1-K-Flächenabdichtung auf Kunstharzbasis, inkl. Grundierung.		
		Ausführung:		
		- auf der erhärteten Grundierung aufbringen		
		- 1. Lage (rot) unverdünnt durch Rollen, Streichen oder Spachteln satt und oberflächendicht auftragen, an angrenzenden Wandflächen ca. 15 cm hochführen		
		- Einarbeitung eines Verstärkungsgewebes an Rohrdurchgängen und Bodeneinläufen zwischen 1./2. Spachtelauftrag		
		- nach Trocknung des ersten Auftrags erfolgt der zweite Auftrag in der anderen Kontrollfarbe (grau), ein Durchscheinen des ersten Auftrags ist zu vermeiden		
		Untergrund: Zementestrich Auftragsdicke: 0,4/0,4 mm gemäß Herstellerangaben Einbauort: EG, WC-Bereiche 3.OG, WC-Bereich		
01.02.0100	18,00	m ²	_____	_____
		Verbundabdichtung, Boden, Trockenestrich		
		Aufbringen eines Dichtungsanstrichs auf Trockenestrich, aus einer lösungsmittelfreien, streichfähigen 1-K-Flächenabdichtung auf Kunstharzbasis, inkl. Grundierung.		
		Ausführung wie in der Vorposition beschrieben, jetzt jedoch		
		Untergrund: Holzfaserdämmplatte		
		Einbauort: 1. und 2.OG, WC-Bereiche		
01.02.0110	35,00	m ²	_____	_____
		Abdichtung, Anschluss Wand /Boden, Dichtband		
		Abdichtung an Wand-/Bodenanschluss herstellen. Dichtband an den horizontalen und vertikalen Anschlussbereichen in die frische Spachtelung einlegen, Überlappungen ausführen, eingeklebttes Band mit frischem Dichtkleber überspachteln, einschl. vorgefertigte Dichtecken im Verbundabdichtungssystem.		
01.02.0120	91,00	m	_____	_____
		Bodenablauf eindichten		
		Bodenablauf an Verbundabdichtung anschließen, Ausführung einschl. Einarbeiten der Dichtmanschette und Untergrundvorbereitung.		
		Einbauort: EG, Beh.-WC		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.0130	1,00	St		
Änderung Ansetz-, Fugen- und Verlegeplan				
Änderung und Anpassung vorhandener Ansetz-, Fugen- und Verlegepläne der nachfolgend beschriebenen Fliesen- und Feinsteinzeugarbeiten auf Wand- und Bodenflächen.				
Diese Leistung erfolgt nur in Abstimmung und auf besondere Anweisung der AG-Bauleitung.				
	1,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Druckunterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03		WANDFLIESEN		
01.03.0010		<p>Wandfliesen, Dünnbett, 30 x 10 cm, weiß matt</p> <p>Wandbelag aus keramischen Steinzeugfliesen auf Untergründen ohne Abdichtung in Teilflächen herstellen, liefern und fachgerecht im Dünnbett verlegen, einschl. Verfugung und aller Schneid- und Anpassarbeiten. Ausführung mit Fugenschnitten gemäß Ausführungs- und Detailplanung des Architekten mit durchlaufenden Fugenschnitten, in folgender Ausführung :</p> <p>Untergrund: Sanierputz auf Quecksilberbelastetem Mauerwerk, GKB Nennmaß: 300 x 100 mm, Format liegend verlegt Dicke: ca. 6 mm gem. DIN EN 14411, Gruppe B Ib Fugenbreite: 2 - 3 mm Farbe: weiß, matt Fugenfarben: nach Bemusterung gem. Angabe Architekt Glanzstufe: matt Oberfläche: eben, glasiert</p> <p>Chemikalienbeständigkeit nach DIN EN 10545-13: GA; GLA; GHA</p> <p>Verlegeart: Kreuzfuge</p> <p>Verklebung: mit flexiblem, schnell und hydraulisch abbindendem, kunststoffvergütetem Dünnbettmörtel</p> <p>Einbauort: EG Pumi, WC-D, Beh.-WC 1.OG WC-H 2.OG WC-D, Pumi, Hörsaal 3.OG WC-H</p>		
01.03.0020	160,00	m ²		
		<p>Wandfliesen, Dünnbett, 30 x 10 cm, weiß matt, Vorwandsockel</p> <p>Wandbelag aus keramischen Steinzeugfliesen auf Untergründen ohne Abdichtung in Teilflächen herstellen, Ausführung wie in der Vorposition beschrieben, jetzt jedoch an der Installationsvorwand mit horizontaler Abdeckung des Wandsockels, einschl. passgenauem Zuschneiden.</p> <p>Untergrund: GKBI, vertikal und horizontal Sockelhöhe: 1,20 m üOKFF Sockelbreite: 0,20 m</p> <p>Einbauort: WC-H, 1.Hilfe</p>		
01.03.0030	4,00	m ²		
		<p>Zulage Rohrdurchführungen/Armaturen</p> <p>Zulage für passgenaues Zuschneiden der Wandfliesen der Vorpositionen an Rohrdurchführungen, Armaturen, Elektroschaltern, Steckdosen, Heizleitungen usw. zur Erzielung eines einwandfreien Fugenbildes, als Zulage zu den Positionen Wandfliesen.</p>		
01.03.0040	75,00	St		
		<p>Kantenprofil, Kunststoff, weiß</p> <p>Kantenprofil an horizontalen und vertikalen Kanten des Fliesenbelages der Vorposition, bündig mit Fliesenbelag Material: Hart-PVC, UV-stabilisiert, durchgefärbt Farbe: weiß</p> <p>Einbauort: Sanitärbereiche</p>		
01.03.0050	18,00	m		
		Elastische Verfugung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Elastische Verfugung von Bewegungs- und Anschlussfugen in Innenräumen, an allen horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenanschlüssen sowie an Sanitärobjekten, Installationsdurchgängen u.ä., einschl. Vorreinigung und Hinterfüllmaterial, mittels fungizid eingestelltem 1-K-Fugendichtstoff auf Silikonbasis, Ausführung gemäß Verarbeitungsvorschriften des Herstellers. Ausführung: Fugenflanken zuvor mit Voranstrich aus 1-K PU-Primer für vorgenannten Dichtstoff versehen Fugenbreite: 6 - 8 mm i.M. Farbton: in Fliesen- bzw. Fugenfarbe werkseitig angemischt gemäß Abstimmung mit Architekt		
01.03.0060	450,00	m	_____	_____
		Revisionsrahmen 30/30 cm Revisionsrahmen aus Kunststoff mit Metallträgerplatte liefern und mit den eingebauten Fliesen der restlichen Wandfläche einbauen und ausfliesen. Abmessung: 30 / 30 cm		
01.03.0070	8,00	St	_____	_____
		Reserve-Fliesen, Wandbelag Reserve-Fliesen des angebotenen Wandbelages liefern und dem Bauherren übergeben. Ausführung nur auf besondere Anordnung des AG.		
	10,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	BODENFLIESEN			
01.04.0010	<p>Bodenfliesen Feinsteinzeug, anthrazit, matt, 30 x 60 cm, R10, WC, Pumi</p> <p>Bodenbelag aus Feinsteinzeug, auf Zementestrich oder Holzfaserdämmplatten im Dünnbettverfahren liefern und fachgerecht verlegen einschl. Verfugung, Ausführung gemäß Ausführung- und Detailplanung des Architekten mit durchlaufenden Fugenschnitten.</p> <p>Nennmaß: ca. 30 x 60 cm Dicke: ca. 10 mm Material: keram. Feinsteinzeugfliese gem. DIN EN 14411, Oberfläche: matt Anforderung: R 10 erforderlich, Abriebgruppe IV</p> <p>Verlegeart: Verband</p> <p>Farbe: anthrazit, nach Wahl des AG und Bemusterung Architekt</p> <p>Verklebung: systemgebundener, flexibler, schnell und hydraulisch abbindender, kunststoffvergüteter Dünnbettmörtel</p> <p>Fugen: nach Fugenplan und in Abstimmung mit dem Architekten Fugenfarbe: nach Wahl des AG</p> <p>einschl. Mess-, Schneid- und Anpassarbeiten.</p> <p>Untergrund: Zementestrich, Holzfaserdämmplatten</p> <p>Einbauort: EG Pumi, WC-D, Beh.-WC 1.OG WC-H 2.OG WC-D, Pumi, Hörsaal 3.OG WC-H</p>			
01.04.0020	53,00	m ²		
	<p>Bodenfliesen Feinsteinzeug, anthrazit, matt, 30 x 60 cm, R10, Teeküche</p> <p>Bodenbelag aus Feinsteinzeug, auf Zementestrich oder Holzfaserdämmplatten im Dünnbettverfahren liefern und fachgerecht verlegen einschl. Verfugung, Ausführung wie in der Pos. 1.4.10 beschrieben, jetzt jedoch</p> <p>Einbauort: EG bis 3.OG, Teeküche</p>			
01.04.0030	40,00	m ²		
	<p>Sockelfliese, 60 x 8 cm</p> <p>Keramischer Feinsteinzeugbelag wie in den Vorpositionen beschrieben, jetzt jedoch als Sockelfliese liefern und fachgerecht verlegen.</p> <p>Höhe: ca. 8 cm Länge: 60 cm</p> <p>Ausführungsort: gem. Bodenübersichten und Fliesenpläne</p>			
01.04.0040	55,00	m		
	<p>Zulage Bodenfliesen, Tankdeckel belegen</p> <p>Bodenbelag der Vorposition auf Abdeckung der Bodendose verlegen, einschl. Zuschnitt- und Anpassarbeiten. Abmessung Abdeckung: 498 x 498 mm</p> <p>Einbauort: EG, Pumi EG, Teeküche</p>			
01.04.0050	4,00	St		
	<p>Bodeneinlauf einfliesen</p> <p>Fußbodenablauf, bauseitig gesetzt, anarbeiten, inkl. aller Schneidarbeiten sowie der elastischen Verfugung im Anschlussbereich.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorleistung. Zementestrich im Gefälle		
		Einbauort: EG, Beh. WC		
01.04.0060	1,00	St	_____	_____
		Bodenfliese, Schrägschnitt		
		Bodenfliesen der Vorposition für die Anpassung an den Raumgrundriss schräg schneiden.		
01.04.0070	5,50	m	_____	_____
		Trennschiene, Edelstahl, h= ca. 10 mm		
		Trennschiene aus Edelstahl V2A, als Abschlussprofil bei Materialwechsel, oberflächenbündig mit Fliesenbelag, einschl. elastischer Silikonfuge		
		Profilhöhe: ca. 10 mm, gem. Konstruktionshöhe Fliesenbelag		
01.04.0080	11,00	m	_____	_____
		Überstand Randdämmstreifen entfernen		
		Überstand von Randdämmstreifen an Wänden und Estrichbegrenzungen nach dem Verlegen und Verfugen des Bodenbelages entfernen und entsorgen, einschl. Deponiegebühren.		
01.04.0090	85,00	m	_____	_____
		Reserve-Fliesen, Bodenbelag		
		Reserve-Fliesen des angebotenen Wandbelages liefern und dem Bauherren übergeben. Ausführung nur auf besondere Anordnung des AG		
	5,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	WANDSPIEGEL			
01.05.0010	Kristallspiegel, geklebt, 600x1000 mm			
	Kristallspiegel, Kanten poliert, bündig mit Fliesenbelag, auf die Wand geklebt, einschl. Vorbereitung des Untergrundes, einschl. umlaufender elastischer Verfugung im Übergang zum Wandbelag und Ausgleich geringer Unebenheiten auf der Wandoberfläche. Abmessung: B/H ca. 600 x 1000 mm Kanten: poliert Ecken: rechtwinklig Montage: Verklebung Untergrund: Trockenbau, Mauerwerk mit HG-Sanierputz Lage: UK Spiegel gem. Ausführungsplanung In den Angebotspreis ist der Aufwand für das Aufmaß aller Spiegel vor Ort mit einzurechnen. Einbauort: EG WC-D, Beh.-WC 1.OG WC-H 2.OG WC-D, Hörsaal 3.OG WC-H			
	6,00	St	_____	_____
01.05.0020	Kristallspiegel, geklebt, 600x800 mm			
	Kristallspiegel, Kanten poliert, bündig mit Fliesenbelag, auf die Wand geklebt, Ausführung wie in der Vorposition beschrieben, jetzt jedoch Abmessung: B/H ca. 600 x 1000 mm Einbauort: 3.OG 1.Hilfe			
	1,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.06 ÜBERGABEDOKUMENTATION

01.06.0010

Dokumentation

Zur Abnahme der Leistungen der Fliesenarbeiten ist die komplette Dokumentation der eingebrachten Materialien und Konstruktionen unter Vorlage sämtlicher Prüfzeugnisse, Nachweise, Zulassungsbescheide, Genehmigungen etc. in 3facher kopierfähiger Ausfertigung und einfach digital, geordnet zu übergeben.

Die Dokumentationsunterlagen sind in weißen Ordnern zu übergeben und müssen Folgendes enthalten:

- Inhaltsverzeichnis
- Herstellerbescheinigungen des AN u. seiner evtl. Nachunternehmer
- Unternehmererklärungen des AN u. seiner evtl. Nachunternehmer
- sämtliche Prüfzeugnisse
- sämtliche bauaufsichtlichen Zulassungen und Zulassungsbescheide sowie Genehmigungen
- Datenblätter der eingebauten Materialien
- Wartungs- und Pflegeanleitungen

Die vollständigen Dokumentationsunterlagen gemäß obiger Auflistung sind spätestens 14 Tage vor der Abnahme der Leistungen zur Prüfung an die Bauüberwachung zu übergeben (Abnahmevoraussetzung).

1,00 psch

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.07 **STUNDENLOHNARBEITEN**

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers auszuführen.

Die Vergütung erfolgt nach den entsprechenden Ziffern der zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschließlich Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind, unabhängig von der Anzahl der zu leistenden Stunden.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

01.07.0010 **Stundenlohn Facharbeiter**

Stunden Facharbeiter auf Anforderung der Bauleitung zum Nachweis, Ausführung nur nach vorheriger Anweisung durch die Bauleitung. Regiezettel sind der Bauleitung zur Bestätigung vorzulegen.

01.07.0020 5,00 h **Stundenlohn Helfer**

Stunden Helfer auf Anforderung der Bauleitung zum Nachweis, Ausführung nur nach vorheriger Anweisung durch die Bauleitung. Regiezettel sind der Bauleitung zur Bestätigung vorzulegen.

5,00 h

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		FLIESEN UDN PLATTENARBEITEN		
01.01		BAUSTELLENEINRICHTUNG		
01.02		VORBEREITENDE ARBEITEN		
01.03		WANDFLIESEN		
01.04		BODENFLIESEN		
01.05		WANDSPIEGEL		
01.06		ÜBERGABEDOKUMENTATION		
01.07		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0173R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3		
Leistung Fliesenarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0173R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3		
Leistung Fliesenarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.